

Spatenstich für das neue Gesundheitszentrum

Wunschprojekt in der Region wird verwirklicht – Therapie- und Praxisräume neben Klinik

Viechtach. (eb) Jetzt wird für die Gesundheit „geschaufelt“: Ein lange gehegter Wunsch geht in Viechtach in Erfüllung: Direkt neben der Arberlandklinik entsteht das neue, barrierefreie Gesundheitszentrum. Die Penzkofer Bau GmbH aus Regen verwirklicht den Neubau als Bauträger. Am Mittwoch starteten die Arbeiten mit dem symbolischen Spatenstich. Auf 1500 Quadratmetern entstehen Therapie- und Praxisräume, samt baulicher Verbindung zur Arberlandklinik. Bereits im Frühjahr 2020 sollen die ersten Patienten im neuen Gesundheitszentrum behandelt werden.

„Vom Gesundheitszentrum profitiert nicht nur die Klinik, sondern der ganze Landkreis und viele Patienten“, betonte Landrätin Rita Röhl. Schon vor Jahren war ein Gesundheitszentrum angedacht. Es sei nicht leicht gewesen, festzulegen, wer, wie, in welcher Form das bauen könne. Umso mehr freut's Rita Röhl, dass das Wunschprojekt nun angepackt und nach einem Investorenwettbewerb von einem heimischen Unternehmen, der Penzkofer Bau GmbH um Geschäftsführer Alexander Penzkofer, verwirklicht wird: „Drei Dinge weiß ich über ihn sicher: Was er anpackt, wird was. Er wird sich mit aller Kraft dafür einsetzen, dass das Gesundheitszentrum ein Erfolg wird. Und er baut was Anständiges.“

Direkte Anbindung optimal

Klar machte Rita Röhl, wie wichtig es für eine gute medizinische Versorgung sei, stationäre und ambulante Betreuung zu verzahnen. „Ein Gesundheitszentrum neben der Klinik und mit direkter Anbindung ist optimal.“

Alexander Penzkofer stellte den Neubau vor: Auf vier Etagen wird es viel Platz und helle, großzügige Räume für Ärzte und Therapeuten geben, aber auch für weitere Interessanten aus dem Gesundheitsbereich. „Wir werden sie sehr flexibel gestalten, die Räume können auf die Wünsche der Mieter angepasst werden“, erklärte Alexander Penzkofer,



Sie alle freuen sich auf das neue Gesundheitszentrum neben der Arberlandklinik in Viechtach.

Fotos: Ebner

der das Gesundheitszentrum mit seinem Team schlüsselfertig baut. Schon vor dem Baustart ist das Interesse groß: Die Räume sind bis auf wenige Einheiten voll vermietet. Gespräche mit weiteren Mietern laufen. Alexander Penzkofer geht davon aus, dass bis zur Fertigstellung das gesamte Gesundheitszentrum vermietet ist. „Nachdem im Landkreis schon länger ein Gesundheitszentrum im Gespräch war, glaubten manche bis heute vielleicht nicht, dass es jetzt tatsächlich gebaut wird“, meinte er gaudihalber. Der Rohbau soll schon heuer im Sommer stehen, im Frühjahr 2020 soll das Gesundheitszentrum eröffnet werden. Fix ist, dass eine radiologische Praxis einzieht. Die Arberlandklinik wird Räume für ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) anmieten. Ein Sanitätshaus und ein Orthopädietechniker werden voraussichtlich ebenso dabei sein wie ein Logopäde oder ein Hörgeräte-Akkustiker. Vor dem Gebäude sind 40 Parkplätze geplant. Ein Dankeschön gab es von Alexander Penzkofer an den Landkreis und die Arberlandklinik. „Die Zusammenarbeit klappt bestens, nur miteinander lässt sich so ein Projekt verwirklichen.“

Christian Schmitz, Vorstand der Arberlandklinik, verdeutlichte, wie wichtig das Gesundheitszentrum für die Klinik, die Mitarbeiter, die Patienten und den Medizinstandort

Viechtach ist: „Der Neubau ist ein Riesenn Mehrwert für uns alle“, schwärmte Schmitz.

Fachlicher Austausch wichtig

Allein die radiologische Praxis spare Patienten aus dem Viechtacher Raum die Fahrerei nach Zwiesel, der fachliche Austausch zwischen ambulanter und stationärer Versorgung sei für die Patienten sowie für Ärzte und Therapeuten wichtig, die direkte bauliche Anbindung an die Klinik ideal. Schon vor über zehn Jahren habe es beim Landkreis und in der Klinik die ersten Überlegungen zu einem Gesundheitszentrum gegeben. „Bei allen Umbauten an der Klinik haben wir den Platz dafür immer freigehalten. Das ist eine Zukunftsperspektive, die wir uns nicht verbauen wollten“, betonte er. Viel Lob gab es von Schmitz für Verwaltungsleiter Walerich Schätz, der mit der Penzkofer Bau GmbH schon das Facharztzentrum in Bogen mitentwickelte: „Vielleicht sollten wir das Gesundheitszentrum Walerich-Schätz-Gesundheitszentrum nennen“, schlug Schmitz spaßeshalber vor.

Außergewöhnlich sei auch das Engagement der Planer bei WP Architekten und der Penzkofer Bau GmbH um Projektentwickler Stefan Paternoster. „Hier merkte man den Zusammenhalt für die Region.



Bürgermeister Franz Wittmann bei seiner Rede.

Das Penzkofer-Team blieb immer dran, bewies Geduld und einen langen Atem. Ein auswärtiger Investor wäre hier schon abgesprungen. „Das Gesundheitszentrum werde dazu beitragen, Fachärzte und Spezialisten nach Viechtach zu holen.

„Das wird ein tolles, modernes Gebäude, in dem sich alle wohlfühlen werden“, lobte Bürgermeister Franz Wittmann. Gerade eine Radiologie habe man sich in Viechtach lange gewünscht.

Klar machte Wittmann, dass der Standort bei der Klinik „richtig und wichtig“ sei, auch wenn manche den Neubau lieber im Zentrum gesehen hätten. „Das Karl-Loch wird schon irgendwann gefüllt. Aber ein Gesundheitszentrum ist bei der Klinik gut aufgehoben, das passt perfekt und stärkt ganz Viechtach.“